

Projektbeschreibung

Projekttitel

Zusammen raus gehen

Antragsteller

Markt Elsenfeld
Marienstraße 29
63820 Elsenfeld
Vertreten durch Bürgermeister Matthias Luxem

Gesamtkosten

220.805,- EUR

LAG

Lokale Aktionsgruppe Main4Eck Miltenberg e.V.
Industriering 7
63868 Großwallstadt

Kurzdarstellung des Projekts

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Mit dem Projekt „Zusammen raus gehen“ soll ein besonderes Freizeitangebot in und um den Markt Elsenfeld geschaffen werden. Im Titel sind bereits die wichtigsten Aspekte des Projektes enthalten:

„zusammen“: Das Projekt hat einen sozialen und integrativen Anspruch

„raus“: Die Akteure sollen animiert werden, sich im Freien zu betätigen

„gehen“: Der sportliche bzw. motorische Aspekt steht im Vordergrund

An verschiedenen und miteinander vernetzten Lokalitäten in Elsenfeld und den umliegenden Ortsteilen sollen Aktionsflächen eingerichtet werden, die dem Besucher ein anspruchsvolles Fitness- und Begegnungsangebot und darüber hinaus ein ansprechendes Kommunikations- und Verweilangebot ermöglichen. Das Angebot bezieht sich auf den Elsavapark, das Quartierszentrum, die Rollschuhbahn, die Freizeitanlage Rück-Schippach und die Freizeitanlage Eichelsbach. Als ergänzendes und verbindendes Element dient das Projekt „Natur und Wassererlebnis Elsava-Auen“. Das Gesamtangebot ist barrierefrei gestaltet und soll als barrierefreies, touristisches Angebot beworben werden. Planungskosten und Kosten für Öffentlichkeitsarbeit sind nicht Bestandteil des LEADER-Projektes.

▪ **Projektbestandteile:**

- Aufstellen von Outdoorfitnessgeräten
- Gestaltung der Aktionsflächen

▪ **Umsetzungszeitraum:** 05/2017 – 10/2020

▪ **Projektbeteiligte:**

- Örtliche Agenda 21-Gruppe
- Jugend- und Seniorengruppen
- Sportvereine
- Schulen (Julius-Echter-Gymnasium, Realschule, Georg-Keimel-Mittelschule, ...)
- Quartierszentrum (Programm Soziale Stadt)
- Helferkreis „Asyl“
- Netzwerkpartner „Grünes Klassenzimmer“

Projektziele

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES)

- **Entwicklungsziel 4: Die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen Leben fördern**
 - Handlungsziel 4.2: Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Bereich „Integration und Inklusion“

Das Projekt unterstützt in vielfältiger Weise den integrativen und inklusiven Aspekt. Gezielt werden Aktionsflächen an Punkten mit sozialem Fokus angelegt. Mit der Einbeziehung des sog. Quartierszentrums (Programm Soziale Stadt) mit einem hohen Bevölkerungsanteil mit Migrationshintergrund und des Flüchtlingszentrums (Aktionsfläche an der Rollschuhbahn) wird ein besonderer Schwerpunkt auf Integration gelegt. Auch die Schulzentren sind in unmittelbarer Nähe der Aktionsflächen gelegen und werden in das Aktionsprogramm eingebunden.
 - Indikatoren: Gründung eines neuen Netzwerks (1), ÖA-Maßnahmen (1), Projekte (1)
- **Entwicklungsziel 3: Den sanften Tourismus in der LAG Main4Eck stärken**
 - Handlungsziel 3.1: Modellhafter Ausbau von barrierefreien Angeboten im touristischen Bereich

Die Aktionsbereiche werden bewusst barrierefrei gestaltet und sind jeweils ebenerdig zugänglich. Auch die Outdoorfitnessgeräte sind barrierefrei nutzbar (aus Planungstechnischen Gründen gibt es Einschränkungen der Barrierefreiheit am Standort Rollschuhbahn). Informationsmöglichkeiten werden barrierefrei angebracht und werden z.B. auch in Braille-Schrift ausgeführt. Für Menschen mit körperlicher Behinderung ist ein Teil der Geräte unter Anleitung bzw. mit Unterstützung durch Betreuer zu nutzen. Insgesamt kann das Projekt in das Projekt „Barrierefreies Walderlebnis“ und „Walderlebnisgelände am Jugendgästehaus Klotzenhof“ integriert werden bzw. das Projekt ergänzt das bereits bestehende Angebot.
 - Indikatoren: Anzahl der neuen Angebote (1), Anzahl der Netzwerke (1)

Innovative Aspekte des Projekts

Die Innovation des Projekts liegt zum einen in den verschiedenen dezentralen Aktionsflächen, die ein örtliches Angebot der Outdoorfitness schaffen und zum anderen im Gesamtangebot „Zusammen raus gehen“ vernetzt werden. Auch wurde bislang kein Konzept zur Outdoorfitness in der Region umgesetzt, das so viele Aspekte, vor allem den integrativen und inklusiven Ansatz, gleichermaßen im Fokus hat. Die Auswahl der

Aktionsflächen, die Auswahl der Outdoorfitnessgeräte und die Gestaltung der Aktionsflächen sind jeweils auf die Vielschichtigkeit des Konzeptes abgestimmt. Die Einbauten und die Geländegestaltung haben ein einheitliches Erscheinungsbild und sind dennoch individuell den Gegebenheiten vor Ort angepasst.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

Mit dem Projekt „Zusammen raus gehen“ wird der Besucher animiert, ins Freie zu gehen und sich außerhalb der heimischen Wohnung ‚sportlich‘ zu betätigen und soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Durch die Aktivitäten im Außenbereich und nicht zuletzt durch die Kombination mit dem Natur- und Wassererlebnisweg Elsava-Auen soll eine Sensibilisierung in verschiedenen umweltrelevanten Bereichen erreicht werden. Dadurch soll schließlich mittel- bis langfristig ein nachhaltiger und ressourcenschonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen in der Region erreicht werden. Das Projekt zielt darüber hinaus auf manuelle Aktivitäten ab und bildet dabei eine Alternative etwa zur klimaschädlichen Nutzung des KFZ.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Die Aktionsflächen verstehen sich unter anderem auch als Treffpunkt und Ort der Kommunikation verschiedener Altersgruppen. Ansprechende Sitzgelegenheiten in ausreichender Anzahl sollen die Aktionsflächen auch als Verweilort für Alt und Jung qualifizieren. Die Outdoorfitnessgeräte sollen Kinder und Jugendliche und auch ältere Menschen gleichermaßen ansprechen. Die Geräte sind so ausgewählt, dass sie von Bevölkerungsgruppen unterschiedlichen Alters nutzbar sind.

Neben der ‚Kneipanlage‘ im Elsavapark Elsenfeld wird mit dem Outdoorfitnessbereich speziell an dieser Lokalität ein weiteres innovatives Element geschaffen, das die Attraktivität des Elsavaparkes als Ort der Begegnung für Alt und Jung aufwertet.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet

Mit den verschiedenen Aktionsflächen wird ein reichhaltiges Angebot sowohl räumlich wie auch funktional geschaffen, das als Treff- und Kommunikationsmöglichkeit für verschiedene Altersgruppen oder auch Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlicher Herkunft genutzt werden kann. Das Projekt hat für sich bereits eine hohe Ausstrahlung in die Region, da die Aktionsflächen als regionale Ausflugziele angeboten oder für organisierte Aktivitäten z.B. der Schulen genutzt werden können.

Außerdem besitzt das Projekt Signalwirkung für die gesamte Region, weitere Angebote mit einem integrativen und inklusiven Fokus zu schaffen. Auch möchte das Projekt dazu animieren, weitere barrierefreie Angebote in der Region zu entwickeln. Durch die Anbindung unter anderem an das Projekt „Barrierefreies Walderlebnis“ werden bestehende barrierefreie Angebote vernetzt und schließlich aufgewertet.

Gerade vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ist ein stetiges Anwachsen der Nachfrage nach barrierefreien Urlaubsangeboten zu erwarten. Barrierefreiheit bietet kaum erschlossenes Marktpotenzial. Dabei sind der Service und die Infrastruktur vor Ort ebenso wichtig, um barrierefreie Angebote in der Region erleben zu können. Diesbezügliche Impulse führen zu einem Imagegewinn - sowohl für die Region als auch die Betreiber konkreter touristischer Angebote.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt

Folgende Institutionen, Bürger und Vereine wurden eingebunden:

- Der Markt Elsenfeld über die hauptamtliche Jugendsozialarbeit und die Seniorenbeauftragten, sowie über das Quartiersmanagement Soziale Stadt.
- Sportverbände über verschiedene Gesprächsrunden. Die dort geäußerten Ideen und Anregungen wurden in die Konzeption eingebracht.
- Kindergärten, die örtliche Mittelschule und die weiterführenden Schulen am Schulzentrum.
- Helferkreis Asyl mit den angeschlossenen Unterkünften
- Mitarbeiter des Agenda 21-Beirates des Marktes Elsenfeld

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung

- Das Projekt wird als Ergänzung zum Projekt „Barrierefreies Walderlebnis“ und zum Projekt „Walderlebnissgelände am Jugendgästehaus Klotzenhof“ entwickelt.
- Über das Schulzentrum mit seinen regional ausgerichteten weiterführenden Schulen wird das Projekt indirekt regional beworben.
- Über den Tourismusverband Spessart-Mainland, der Träger des Kooperationsprojektes „Barrierefreier Spessart“ ist, soll das Projekt beworben und damit in die regionalen Tourismusstrukturen eingebunden werden.
- Über das Projekt „Natur- und Wassererlebnis Elsave-Auen“ partizipiert das Projekt am Netzwerk „Grünes Klassenzimmer“.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts

- Die Stationen sind im Eigentum des Marktes Elsenfeld. Damit ist die Gemeinde auch für die Instandhaltung der Stationen zuständig. Der Zugang zu den Erlebnisstationen und den interaktiven Elementen ist damit stets gewährleistet.
- Auch wenn bestimmte Elemente beschmutzt oder defekt sind kann dies durch die regelmäßig anwesenden Mitarbeiter des Bauhofes festgestellt und ggf. behoben werden.
- An den gut frequentierten Wegen und im Elsavepark ist eine gute Sozialkontrolle gewährleistet.
- Die Einbindung in das LAG-weite Netzwerk stellt weiterhin eine nachhaltige Entwicklung des Projektes für die nächsten Jahre sicher.

Finanzierungsplan

Projektbestandteile

Outdooorfitnessgeräte	151.999,00 €
Gestaltung der Aktionsflächen	68.806,00 €
Gesamtsumme (brutto)	220.805,00 €
MwSt. 19%	35.255,00 €
Gesamtkosten (netto)	185.550,00 €

Finanzplan	
Eigenmittel Markt Elsenfeld	109.475,00 €
LEADER-Förderung	111.330,00 €
Gesamtsumme (brutto)	220.805,00 €

10.07.2017
Datum

Unterschrift Projektträger